

Abwanderung aus Städten: Baden-Württembergs Umland profitiert stark

Immer mehr Deutsche verlassen Großstädte in Baden-Württemberg aufgrund von Wohnungsknappheit und hohen Kosten.

Bewegungen der Bevölkerung in Baden-Württemberg: Der Trend zur Abwanderung aus den Städten

Immer mehr Deutsche verlassen die großen Städte Baden-Württembergs und ziehen ins Umland. Dieses Phänomen betrifft insbesondere die acht größten Stadtkreise des Bundeslandes, wo laut dem Statistischen Landesamt in Fellbach vor allem deutsche Staatsangehörige ihre Wohnorte ändern.

Ursachen der Abwanderung

Die Hauptgründe für diese Stadtflucht scheinen die Wohnungsknappheit und die hohen Kosten für Wohnraum im städtischen Bereich zu sein. Diese Herausforderungen führen dazu, dass viele Menschen nach günstigeren Lebensbedingungen in den angrenzenden Landkreisen suchen. Insbesondere die Städte Karlsruhe, Ulm und Freiburg im Breisgau sind stark von Wanderungsverlusten betroffen, wo bis zu 90 Prozent der Abwanderung in umliegende Regionen verzeichnet werden.

Die Auswirkungen auf die Gemeinden

Der Trend zur Abwanderung hat weitreichende Auswirkungen auf die betroffenen Gemeinden. In Ulm beispielsweise entfallen rund 80 Prozent des Wanderungsdefizits auf Zuzüge in die angrenzenden Landkreise. Karlsruhe verzeichnete sogar etwa 90 Prozent der Abwanderung in die benachbarten Landkreise Karlsruhe und Germersheim in Rheinland-Pfalz. In Freiburg im Breisgau hat sich die Situation etwas kompensiert, da die Stadt (trotz Abwanderungen) durch Zuzüge von jungen Erwachsenen unter 100 Deutschen Verluste ausgleichen konnte.

Überregionaler Zuzug von ausländischen Staatsangehörigen

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de